

JEDER MENSCH BRAUCHT EIN ZUHAUSE



WOLFGANG SCHWEIGER
Kreisgeschäftsführung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe widmen wir uns einem der drängendsten Themen unserer Tage. Wie kann bezahlbarer Wohnraum geschaffen oder erhalten werden, damit für alle Menschen dieses Grundbedürfnis erfüllt werden kann? Eine Schieflage ist entstanden.

Auch im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen gibt es Familien mit Kindern oder auch Alleinstehende mit geringen bis mittleren Einkommen, die kaum mehr eine bezahlbare Wohnung finden. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die sich problemlos mehrere Wohnungen leisten können und diese sogar unbewohnt lassen.

War das Thema bis vor einigen Jahren noch ein Thema, das Einzelne betraf, hat sich in den letzten Jahren die Problematik verschärft. Früher wurde das Thema „Wohnungslosigkeit“ mit obdachlosen Männern auf der Straße in Verbindung gebracht. Heute kann es beinahe jeden treffen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Niedriglohnsegment sind ebenso betroffen wie Normalverdienende.

Besonders für Menschen, die einen speziellen Förderbedarf haben, stellt sich die Situation besonders hart dar. Familien und Alleinstehende mit geringem Einkommen, Menschen, die ihre Wohnung verloren haben, Menschen mit Handicaps, psychisch kranke Menschen oder anerkannte Geflüchtete bleiben in stationären Einrichtungen, Flüchtlingsunterkünften oder Notunterkünften der Gemeinden „hängen“, weil sie keine Wohnung auf dem freien Markt finden können.

Initiativen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sind ebenso nötig wie die Einrichtung von Fachstellen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit in jedem Landkreis. Initiativen, die Menschen unterstützen, die aus unterschiedlichen Gründen von Obdachlosigkeit bedroht sind oder keinen bezahlbaren Wohnraum finden. Hier sind Land, Kommunen, aber auch die Kirche gefragt. Auch private Wohnungseigentümer können durch Ausbau und (Unter-) Vermietung zur Problemlösung beitragen.

Lesen Sie auf der nächsten Seite, wer von Wohnungsnot betroffen ist, wie wir von der Caritas helfen und was Sie oder auch Ihre Pfarrei tun können.

Ihr Wolfgang Schweiger



DIE SITUATION IM LANDKREIS



Richtwerttabelle Mietobergrenze 2 Personen bis 65 qm

Kaltmiete Vergleichsraum Nordwest	600 €
Kaltmiete Vergleichsraum Nord	550 €
Kaltmiete Vergleichsraum Süd	490 €

Quelle: Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Durchschnittlicher Quadratmeter-Preis Kauf Wohnung

Jahr	2013	(bis März) 2017
Neubau	3317 €	4253 €
Bestand	2373 €	3454 €

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Steigerung der Bodenrichtwerte (Wohnen) vom 31.12.2014 zum 31.12.2016 im landkreisweiten Durchschnitt: +28%

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Sozialwohnungen im Landkreis: 1071

(Stand: Februar 2018)

Quelle: Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Wohnungsnot im Landkreis: Das Problem betrifft immer mehr Menschen!



**FAMILIEN MIT
GERINGEM ODER
MITTLEREM
EINKOMMEN**

**MENSCHEN MIT PSYCHISCHER
ERKRANKUNG**



**MENSCHEN MIT
BEHINDERUNG**

PERSONENGRUPPEN, DIE BESONDERS BETROFFEN SIND



**JUNGE
ERWACHSENE**



ALLEINERZIEHENDE



**MENSCHEN MIT
SUCHTERKRANKUNGEN**



SO HILFT DIE CARITAS

► FACHSTELLE WOHNUNGSLOSENHILFE

Zur Fachberatungsstelle für Wohnungslosenhilfe kommen Menschen, die mit ihren Mietzahlungen im Rückstand sind, eine Kündigung erhalten haben oder Probleme mit dem Vermieter und Sorge haben, ihren Wohnraum zu verlieren. Das Angebot, das auf Prävention, Obdachlosenarbeit, Nachsorge und langfristiger Begleitung beruht, garantiert Hilfe und Unterstützung aus einer Hand. Caritas-Berater können dabei immer wieder so gut vermitteln, dass Wohnungen doch nicht gekündigt werden. Und sie können auf ein gutes soziales Netzwerk zurückgreifen. Damit der „gerettete“ Wohnraum für die Familien auch langfris-

tig erhalten bleibt, bieten die Sozialberater eine „Nachsorge“ für betroffene Familien an. Sie umfasst zum Beispiel Beratungen im Kontext Schulden, Arbeit und wirtschaftliches Haushalten.

► NOTUNTERKÜNFTE

Im Landkreis stehen mehrere Notunterkünfte zur Verfügung, dessen Bewohner von der Wohnungslosenhilfe der Caritas unterstützt werden. Dazu gehört in Bad Tölz das Haus Jakobus für obdachlose durchreisende Menschen (siehe „So helfen Kirchengemeinden“). Im Haus Emmaus in Bad Tölz gibt es einen Wohnbereich für Frauen und Familien, einen Wohnbereich für Männer sowie Unterbringungsmöglichkeiten in Einzel- oder Doppelzimmern. Die einzelnen Wohneinheiten sind jeweils mit einer Singleküche ausgestattet. Haus Klara in Geretsried bietet mehrere Plätze

unter anderem auch für eine Familie. Haus Schlickerrieder in Wolfratshausen hält Wohneinheiten für eine Familie, Paare sowie für alleinstehende Personen bereit.

► HILFE ZUR SELBSTHILFE

Das Spendenprojekt „Mobilität“ der Wohnungslosenhilfe unterstützt hilfebedürftige Menschen dabei, selbst mobil zu bleiben und wichtige Termine im Landkreis wie zum Beispiel beim Sozialamt oder im Jobcenter wahrnehmen zu können. Dafür werden Spenden für den Kauf von Fahrkarten gesammelt. Auch das „Projekt Essen“ zielt darauf, die Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Aus Spendenmitteln werden Einkaufsgutscheine finanziert, die bei der Existenzsicherung helfen. Mit beiden Projekten ist die Wohnungslosenhilfe bei den jährlichen Weihnachtsspendenaktionen der örtlichen Tageszeitungen vertreten.



SO HELFEN KIRCHENGEMEINDEN

► PFARRHOF DER BAD TÖLZER PFARREI MARIA HIMMELFAHRT

Im Haus Jakobus, dem früheren Pfarrhof der Bad Tölzer Pfarrei Maria Himmelfahrt,

gibt es seit vielen Jahren Notunterkünfte für obdachlose durchreisende Menschen. Dort finden sie ein Kurzzeitübernachtungsangebot für höchstens 14 Tage. Es ist möglich, zu übernachten, zu duschen, Wäsche zu waschen, zu kochen oder fernzusehen. Die Aufnahme für die acht Schlafplätze erfolgt an 365 Tagen im Jahr jeweils von 18 bis 20 Uhr.

► WEITERE HILFEN

sind Essensgutscheine, die die Pfarreien in Geretsried für Bedürftige bereitstellen und deren Ausgabe das Caritas-Zentrum übernommen hat. In Wolfratshausen vermietet die Pfarrei Räumlichkeiten an die Wohnungslosenhilfe. Dort finden Bedürftige eine Dusche, eine Waschmaschine und auch einen Internetzugang.



Jubiläum der Tagesstätte „Ausblick“

Ein stärkendes Miteinander



Das Team der Tagesstätte (v.l.): Sonja Prassas, Sonja Baier, Daniela Volk, Wolfgang Kozlowski u. Christine Hofmann. Nicht auf dem Bild sind Stefanie Grimm, Irmgard Rausch u. Andrea März.

Die Geretsrieder Tagesstätte „Ausblick“ feiert Jubiläum: Seit 20 Jahren ist sie ein wichtiger Bestandteil der ambulanten Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Im Vordergrund des Angebotes stehen der persönliche Kontakt und gemeinsame Aktivitäten. Getragen wird dieses Miteinander von vielen, vielen Mitarbeiter/-innen und Helfer/-innen, die zum Teil von Beginn an – seit mittlerweile zwei Jahrzehnten – die Entwicklung der Tagesstätte begleitet und vorangetrieben haben. Auch viele Besucher/-innen kommen zum Teil schon von Anfang in die Tagesstätte.

Das Jubiläum ist ein wunderbarer Anlass, diesen Menschen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung zu danken. Ein Engagement, das man nicht genug würdigen kann und auf dem Angebote wie der „Ausblick“ wachsen und gedeihen können. „Ohne das Ehrenamt und unsere Laienhelfer gäbe es die Tagesstätte wohl nicht seit 20 Jahren“, ist sich auch Sonja Baier bewusst. Die stellvertretende Leiterin des sozialpsychiatrischen Dienstes des Caritas-Zentrums würde sich natürlich auch über weitere ehrenamtliche Unterstützung freuen.

„Ausblick“ ist als offener Treffpunkt gestaltet, hier können Gemeinschaft, Tagesstrukturierung und sinnstiftende Beschäftigung erlebt werden. Eingerichtet in einer Geretsrieder Wohnung, bietet die Tagesstätte einen geschützten Rahmen, den die Besucher für gemeinsame Aktivitäten nutzen. Vormittags findet ein gemütlicher Cafeteria-Betrieb statt, es gibt Raum für Austausch und Diskussion. Die Tagesstätte bietet die Möglichkeit, miteinander ein warmes Essen vorzubereiten und gemeinsam einzunehmen. Dabei hilft der Rückhalt aus der Gruppe den Besuchern, sich Schritt für Schritt wieder in das Alltagsleben zu integrieren.

Bei der gemeinsamen Tages- und Freizeitgestaltung können eigene Ideen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in die Gemeinschaft eingebracht werden. Zu den Angeboten gehören u. a. Musiktherapie, Nordic Walking, Gedächtnistraining, Sitz-Yoga und verschiedene Gesprächsgruppen.

Die Tagesstätte hat von Montag bis Freitag geöffnet und wird von etwa 20 Personen täglich besucht. Der Besuch ist kostenfrei, für den Verzehr von Speisen und Getränken sowie für den Eintritt bei Ausflügen fällt eine kleine Eigenbeteiligung an. Das Team besteht aus Sozialpädagogen/-innen, einer Arbeitsanleiterin, einer weiteren Mitarbeiterin sowie einem Genesungsbegleiter. Die Tagesstätte wird sich an der „Woche des Ehrenamts“ beteiligen, die vom 12. bis 18. November 2018 erstmalig im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen stattfindet. Bei dieser Aktion können sich Einrichtungen und Institutionen interessierten Bürgerinnen und Bürgern präsentieren.



Heike Bruns freut sich auf die Arbeit in der Nachbarschaftshilfe

Das Caritas-Zentrum Bad Tölz-Wolfratshausen begrüßt Heike Bruns als neue Lei-

Den Kreis der Helfer ausbauen

terung der Nachbarschaftshilfe „Ich für Dich“. Die ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin hat sich zum Ziel gesetzt, dieses ehrenamtliche Hilfsangebot weiter auszubauen. Heike Bruns löst Christine Feichtinger ab, die die stellvertretende Pflegedienstleitung in der ambulanten Pflege übernommen hat.

Im Zentrum der Nachbarschaftshilfe stehen die Arbeit des Helferkreises, die Alltagsbegleitung und haushaltsnahe Dienstleistungen. Vorteil des Angebotes: Vielen Hilfebedürftigen wird es dank dieser Unterstützung möglich, länger in der eigenen

Wohnung, im vertrauten Umfeld zu bleiben. Zudem werden die Angehörigen entlastet. Die Tätigkeiten finden stets gemeinsam mit dem Klienten statt, ob es nun Kochen, Einkaufen oder Spazierengehen ist. Derzeit sind knapp 20 ehrenamtliche Helfer im Einsatz.

Voraussetzung für das Engagement in der Nachbarschaftshilfe ist eine Schulung. Zudem werden die ehrenamtlichen Helfer im Rahmen von Fortbildungen und Helferkreistreffen unterstützt. Heike Bruns freut sich über weitere Helfer in der Nachbarschaftshilfe: Telefon (0 81 71) 98 30 15.

**CARITAS-ZENTRUM
BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN**

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-0

WWW.CARITAS-BADTÖLZ-WOLFRATSHAUSEN.DE



**FÜR KINDER, JUGENDLICHE
UND FAMILIEN**

Kindertageseinrichtung Arche Noah
Graslitzer Straße 15 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-70

Kindertageseinrichtung Die Buntstifte
Adalbert-Stifter-Straße 56
82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 5 23 58

Kindertageseinrichtung Steiner Ring
Steiner Ring 83 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 3 14 49

Kindertageseinrichtung St. Benedikt
Leitenstraße 4 · 82538 Geretsried-Gelting
Telefon: (0 81 71) 1 74 64

Haus für Kinder
Isardamm 14 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 3 85 20 00

**Ökumenische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder und Jugendliche**
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-130
› Begleiteter Umgang
› Gerichtsnaher Beratung
› Schreibbaby-Ambulanz

LEBEN IM ALTER

Ambulante Pflege und Betreuung
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-10

Nachbarschaftshilfe „Ich für Dich“
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-15

Kontaktstelle Alt und Selbständig
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-101

Caritas-Altenheim St. Hedwig
Adalbert-Stifter-Straße 56
82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 3 86 18-0

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Sozialpsychiatrischer Dienst
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-50

Sozialpsychiatrischer Dienst
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-150

- › Gerontopsychiatrische Beratung
- › Therapeutische Wohngemeinschaft
- › Betreutes Einzelwohnen

**Tagesstätte für Menschen
mit psychischer Erkrankung**
Sudetenstraße 51 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 90 94 15

Krisendienst Psychiatrie
Telefon: 0180 / 655 3000
(täglich von 9 - 24 Uhr)

SUCHTBERATUNG UND PRÄVENTION

Fachambulanz für Suchtkranke
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-40

Fachambulanz für Suchtkranke
Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-140

- › Jugendsuchtprävention
- › Substitutionsambulanz
- › MPU-Kurse
- › Ambulante Rehabilitation
- › Betreutes Einzelwohnen

BEI KLEINEM GELDBEUTEL

Carisma Möbellager Bad Tölz
August-Moralt-Str. 11 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 79 82
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Kinderladen
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-59
Mo., Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 16 Uhr

SOZIALE DIENSTE

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-33
› Soziale Beratung

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-120
› Migrationsberatung
› Ehrenamtskoordination Asyl
› Gemeindec Caritas

▶ **Wohnungslosenhilfe**
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-22

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-120

Obermarkt 7 · 82515 Wolfratshausen
Telefon: (08 17 14) 2 98 59

Haus Sankt Jakobus
Salzstraße 29 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 05 56
Einlass: täglich von 18 - 20 Uhr

▶ **Schuldnerberatung und -prävention**
Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-33

Klosterweg 2 · 83646 Bad Tölz
Telefon: (0 80 41) 7 93 16-123

Obermarkt 7 · 82515 Wolfratshausen
Telefon: (08 17 14) 2 98 59

An allen drei Standorten finden
Sie folgende Angebote:
› Schuldnerberatung
› Verbraucherinsolvenzberatung
› Schuldenprävention

AMBULANTE ERZIEHUNGSHILFEN

Graslitzer Straße 13 · 82538 Geretsried
Telefon: (0 81 71) 98 30-66
› Hilfen zur Erziehung
› Betreutes Wohnen